



IHK Bildungszentrum
Halle - Dessau GmbH

Beispiel-Lernszenarien in Form von Kurzreferenzen im Projekt „Industriemeister Metall (IHK) Aufstiegsfortbildung mit Web-2.0- Anwendungen“

Verbundprojekt der IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH mit der IHK Halle-Dessau und dem Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH Halle(Saale)



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Aspekte zur Mathematik und Physik	1
Arbeitsblätter mit Aufgabenstellungen zum Thema „Kraftmaschinen“	3
Glossar zur Prüfungsvorbereitung „Erklär’s mit eigenen Worten“, Fachbegriffe aus dem Bereich Chemie.....	5
Gruppenaufgabe Bilanzerstellung	7
Gruppenaufgabe Accessment-Center	9
Online-Selbsttest zur Überprüfung des eigenen Wissensstandes.....	11
Gruppenaufgabe „Standards zur Errichtung elektrischer Energieverteilungsanlagen“	13
Projektaufgabe – Fallbeispiel „Planung einer solarthermischen Anlage“	15
Selbständiges Erstellen einer Präsentation mit Auswertung und Dokumentation als Gemeinschaftsaufgabe.....	17
Lernpaket „Schritt für Schritt zur Lehrunterweisung“	19
Analyse des Fehlverhaltens eines Meisters anhand eines Videos – Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens für ein Positivbeispiel.....	21
Glossar zur Prüfungsvorbereitung „Erklär’s mit eigenen Worten“ – Begriffe aus dem „Rechtsbewusstem Handeln“	23
Standortübergreifender Kursraum „Prüfungsvorbereitung Industriemeister“	25
Beschaffungsvorgang/-planung und Angebotsvergleich Schwerpunkt: Angebotsvergleich qualitativ und quantitativ	27
Prüfungsvorbereitung– Ermittlung der Selbstkosten über die Äquivalenzziffernkalkulation ...	29
Bearbeiten von Fallsituationen in der Gruppe – Zusammentragen der Ergebnisse mit Hilfe des Mindmappings (Mind42)	31
Betriebsbesichtigung – Montagetechnik am Beispiel der Fahrzeugproduktion (BMW-Werk Leipzig)	33
Gemeinschaftsaufgabe Methoden der Kosten-Leistungsrechnung.....	35
Personalauswahl als Bestandteil der Personalbeschaffung	37
Vorbereitung auf die Externenprüfung Mediengestalter Digital und Print – Erstellung von Begriffslandkarten (Mindmapping) zu den veröffentlichten Themenschwerpunkten der schriftlichen Prüfung durch den ZFA.....	39
Anhang: Lernstufenmodell.....	41

Kurzreferenz Lernszenario

Allgemeine Aspekte zur Mathematik und Physik	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Industriemeister, Fachrichtungen Metall / Elektrotechnik	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil I: Fachübergreifende Basisqualifikationen Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten (NG)	
Lernanlass*	Lernstufe*
Wiederholung und Kontrolle	1
Beschreibung	
Grundlegende Kenntnisse werden als PDF-Dokumente zur Wiederholung und Vertiefung für die Teilnehmer/-innen auf der Service-Plattform abgelegt. Zur Überprüfung des Gelernten können die Teilnehmer/-innen im Anschluss Online-Selbsttests durchführen.	
Lerninhalte	
Inhalte aus allen Bereichen des Qualifikationsschwerpunktes	
Lernziele	
Grundlegende Kenntnisse aus Mathematik und Physik	

Didaktische Orientierung
selbstständige Aneignung von Wissen und Wiederholung; Überprüfung des eigenen Wissensstandes
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Aneignung von Wissen und Wiederholung; selbstständiges Absolvieren der Online-Tests
Aktionen: Dozent/-innen
Hochladen der PDF-Dokumente Freischalten der Tests
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Nein
Medieneinsatz
PDF-Dokumente; Moodle: Test
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Je Test ist eine Bearbeitungszeit von ca. 30 Minuten notwendig.

Kurzreferenz Lernszenario

Arbeitsblätter mit Aufgabenstellungen zum Thema „Kraftmaschinen“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Technik“ Betriebstechnik	
Lernlass*	Lernstufe*
Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten	2
Beschreibung	
Die Teilnehmer/-innen bekommen Aufgabenblätter über die Service-Plattform zur selbständigen Bearbeitung. Die Lösungen sollen dann in einem vorgegebenen Zeitfenster hochgeladen werden. Der/die Dozentin kann ein Feedback oder eine Bewertung direkt über die Service-Plattform abgeben.	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">• Funktionserhalt von Kraftmaschinen (Zweitakt-Otto-Motor, Viertakt-Ottomotor, Dieselmotor, Wankelmotor, Sternmotor)	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none">• Wirkungsweise und Nutzung in der Industrie	

Didaktische Orientierung
selbständiges Bearbeiten von Aufgaben
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Bearbeiten der Aufgaben
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Hochladen von Arbeitsblättern • Tutorielle Betreuung der Teilnehmer/-innen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in
Medieneinsatz
Arbeitsblätter als PDF Moodle: Forum
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit für je Arbeitsblatt beträgt 30 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Glossar zur Prüfungsvorbereitung „Erklär’s mit eigenen Worten“, Fachbegriffe aus dem Bereich Chemie	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil I: Fachübergreifende Basisqualifikationen Berücksichtigung von naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten (NG)	
Lernanlass*	Lernstufe*
Prüfungsvorbereitung	Stufe 2/5
Beschreibung	
Für die Prüfungsvorbereitung im Fachgebiet Chemie wurden folgende Schritte geplant: <ul style="list-style-type: none">• selbstständige Erarbeitung von Fachbegriffen, Fakten und Zusammenhängen im Bereich „Chemie“ mit Hilfe einer Recherche im Internet• eigenständige Formulierung des zusammengetragenen Wissens mit eigenen Worten• Eintragen dieser Formulierungen in einem in Moodle erstelltem Glossar• gegenseitige Kontrolle der Begriffe durch die Teilnehmer/-innen Das fertig gestellte Glossar dient als Wissenssammlung für die Prüfungsvorbereitung.	
Lerninhalte	
Fachbegriffe aus dem Bereich Chemie	
Lernziele	
Berücksichtigen der Auswirkungen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten auf Materialien, Maschinen und Prozesse sowie auf Mensch und Umwelt, zum Beispiel bei Oxydations- und Reduktionsvorgängen, thermischen Einflüssen, galvanischen Prozessen, mechanischen Bewegungsvorgängen, elektrotechnischen, hydraulischen und pneumatischen Antriebs- und Steuerungsvorgängen	

Didaktische Orientierung
Fachkompetenz: Kenntnisse der in dem Fachgebiet Chemie behandelten Themen und Sachverhalte Methodenkompetenz: selbständiges Arbeiten Sozialkompetenz: schriftliche Ausdrucksfähigkeit
Rahmenbedingungen (techn., org.)
Unterrichtsraum mit PC und Internetzugang, Nutzerkonto Moodle ab 6 Teilnehmer/-innen
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Recherche im Internet • selbstständiges Beschreiben von Fachbegriffen • Eintragen der Begriffe in das Glossar • gegenseitige Kontrolle der Begriffe
Aktionen: Dozent/-in
Einrichten eines Glossars auf der Lernplattform, Zusammenstellung von Fachbegriffen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Internet, Moodle: Glossar
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 90 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Gruppenaufgabe Bilanzerstellung	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Pharmazie (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Betriebswirtschaftliches Handeln	
Lernanlass*	Lernstufe*
Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten	4
Beschreibung	
<ul style="list-style-type: none">• Die Teilnehmer/-innen werden im Präsenzunterricht in 3 Gruppen aufgeteilt.• jede Gruppe bekommt eine Aufgabe zur Bilanzerstellung mit jeweils unterschiedlichen Werten• Die Ergebnisse werden in einem Forum dokumentiert, verglichen und ausgewertet.	
Lerninhalte	
Bilanz, Bilanzanalyse	
Lernziele	
Grundlagen der Bilanzierung, Verständnis betrieblicher Zusammenhänge	

Didaktische Orientierung
Fachkompetenz: Erstellen von Bilanzen und Bilanzanalysen Methodenkompetenz: analytisches Denkvermögen und Entscheidungsfähigkeit Sozialkompetenz: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle ab 6 Teilnehmer/-innen
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Bearbeiten von Aufgaben als Gruppenarbeit
Aktionen: Dozent/-in
Einteilung der TN in Gruppen, Einstellen der Arbeitsaufgabe
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Moodle: Forum (Gruppenmodus)
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 90 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Gruppenaufgabe Assessment-Center	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Führung und Personal“ Personalführung/ Personalentwicklung	
Lernlass*	Lernstufe*
Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten	4
Beschreibung	
<p>Bezogen auf die Zuordnung zum Rahmenlehrplan werden im Präsenzunterricht die theoretischen Grundlagen zur Bedeutung der Personalauswahl als Teilbereich der Personalbeschaffung sowie die Nutzung der relevanten Instrumente vermittelt. In der Selbstlernphase sollen die Teilnehmer/-innen mithilfe der Lernplattform Moodle und weiterer Informationsquellen den Unterrichtsstoff vertiefen, Aufgaben sowohl einzeln als auch in der Gruppe lösen, über Kommunikationsforen diskutieren, dokumentieren und im Präsenzunterricht präsentieren.</p> <p>Aufgabe: Lösen von unterschiedlichen Eignungstests im Rahmen eines Assessment in 5er Gruppen Diskussion im Forum innerhalb der Gruppe hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Lösungsoptionen - der Informationen über den Ausprägungsgrad einzelner Kompetenzbereiche, die durch das Lösen unterschiedlicher Eignungstests in Erfahrung gebracht werden können - der Wirksamkeit und Relevanz von „Laborsituationen“ <p>Zusendung der Lösung innerhalb eines festgelegten Zeitraumes</p>	
Lerninhalte	
Persönlichkeitstest, Fähigkeitstests, Assessment	
Lernziele	
<p>Richtlernziel: Auswahl und Einsatz der Mitarbeiter</p> <p>Groblernziel: Beurteilungsprozess und Instrumente der Personalauswahl</p> <p>Feinlernziel: Beherrschen der Instrumente der Personalauswahl, Analyse von Lebensläufen, Bearbeiten von Eignungstests</p>	

Didaktische Orientierung
Fachkompetenz: Beurteilen von Bewerbungsunterlagen, Erstellen von aussagekräftigen Eignungstests Methodenkompetenz: analytisches Denkvermögen und Entscheidungsfähigkeit Sozialkompetenz: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle ab 6 Teilnehmer/-innen
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Bearbeiten von Aufgaben als Gruppenarbeit in einer 5er Gruppe
Aktionen: Dozent/-in
Einrichten eines Forums in "Gruppenmodus", Einteilung der Teilnehmer/-innen in Gruppen, Einstellen der Arbeitsaufgabe
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Moodle: Forum (Gruppenmodus)
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 90 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Online-Selbsttest zur Überprüfung des eigenen Wissensstandes	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik/Pharmazie (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Organisation“ Betriebliches Kostenwesen (BK)	
Lernanlass*	Lernstufe*
Wiederholung und Kontrolle	2
Beschreibung	
<p>Der/die Dozent/-in hat für die Teilnehmer/-innen 100 Multiple-Choice-Fragen zur selbstständigen Überprüfung des gelernten Wissens zusammengestellt. Diese werden in Form eines Onlineselbsttests in Moodle jeweils nach Ende eines Themenabschnittes nach und nach freigeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensformen (10 Fragen) • Investition (10 Fragen) • Organisation (10 Fragen) • Lager (10 Fragen) • Inventur, Inventar (10 Fragen) • Bilanz, Gewinn- und Verlust (10 Fragen) • Bilanzveränderungen (10 Fragen) • Produktionstypen (10 Fragen) • Lohn und Gehalt (10 Fragen) • Kosten-Leistungsrechnung (10 Fragen) 	
Lerninhalte	
Unternehmensformen, Investition, Organisation, Lager, Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlust, Bilanzveränderungen, Produktionstypen, Lohn und Gehalt, Kostenleistungsrechnung	
Lernziele	
Die Lernziele erschließen sich aus allen Themenbereichen des Qualifikationsschwerpunktes.	

Didaktische Orientierung
selbstständige Überprüfung des eigenen Wissensstandes mit tutorieller Begleitung
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle gesamte Gruppe, oder Einzelperson
Aktionen: Teilnehmer/-innen
selbstständiges Absolvieren der Online-Tests jeweils zum behandelten Thema
Aktionen: Dozent/-in
Freischalten der Tests
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in die Nutzung der Selbsttests • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Moodle: Test
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Je Test ist eine Bearbeitungszeit von ca. 30 Minuten notwendig.

Kurzreferenz Lernszenario

Gruppenaufgabe „Standards zur Errichtung elektrischer Energieverteilungsanlagen“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Technik“ Infrastruktursysteme und Betriebstechnik	
Lernanlass*	Lernstufe*
selbständiger Erwerb neuen Wissen	3
Beschreibung	
<p>Themenübergreifend wurde ein Wiki als Wissenssammlung zur Lösung elektrotechnischer Aufgaben, Dokumentation des gelernten Wissens und für die Prüfungsvorbereitung eingerichtet.</p> <p>Ein Themenschwerpunkt beinhaltet „Standards zur Errichtung elektrischer Energieverteilungsanlagen“. Die Teilnehmer/-innen sollen im Präsenzunterricht in Gruppenarbeit die von Dozenten/-innen vorgegebenen Normen, Vorschriften und Richtlinien mit Hilfe eines externen Tools (PiratePad) inhaltlich beschreiben. Das PiratePad dient dazu, in nahezu Echtzeit, mit mehreren Personen an einem gemeinsamen Dokument zu arbeiten. Der/die Dozent/in kann visuell die Arbeitsweise, als auch die aktive Teilnahme jedes Teilnehmers erfassen und bewerten.</p> <p>Das Ergebnis dieser Gruppenarbeit kann im themenübergreifenden Wiki abgelegt werden.</p>	
Lerninhalte	
Leistungsberechnung, Drehmomentberechnung, Leistungsfaktorberechnung, Leistungsfaktor unter Berücksichtigung des Belastungsfaktors, Kondensatordimensionierung, Standards zur Errichtung elektrischer Energieverteilungsanlagen (Normen, Vorschriften und Richtlinien)	
Lernziele	
Verstehen und Lösen von elektrotechnischen Aufgaben anhand von Grundgleichungen; Anwendung von Normen, Vorschriften und Richtlinien der Elektrotechnik	

Didaktische Orientierung
Dokumentation des gelernten Wissen, gemeinsame Wissenskonstruktion
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle Unterrichtsraum: <ul style="list-style-type: none"> • PCs mit breitbandigem Internetzugang • PC am Dozentenarbeitsplatz, Projektor für die Präsentation der Ergebnisse
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabe in der Gruppe
Aktionen: Dozent/-in
Wiki anlegen externes Tool in Moodle einbinden Arbeitsanweisung formulieren Teilnehmer/-innen in Gruppen einteilen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in die Nutzung von PiratePad • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in
Medieneinsatz
Moodle: Wiki externes Tool: PiratePad
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit für die Gruppenaufgabe beträgt 45 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Projektaufgabe – Fallbeispiel „Planung einer solarthermischen Anlage“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in - Fachrichtung Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Technik“ Infrastruktursysteme und Betriebstechnik	
Lernanlass*	Lernstufe*
Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten	5
Beschreibung	
<p>1. Selbstständige Aneignung von Vorwissen in der Selbstlernzeit Als Vorbereitung auf das geplante Lernszenario im Präsenzunterricht sollen sich die Teilnehmer/-innen selbständig Grundwissen über solarthermische Anlagen aneignen. Hierfür wurde mit dem Programm ExeLearning ein Lernpaket erstellt, das in das Lernmanagementsystem Moodle integriert wurde. Abschließend beinhaltet das Lernpaket einen Selbsttest, bei dem das gelernte Vorwissen überprüft werden kann.</p> <p>2. Wissensvermittlung, Einüben von Lerninhalten im Präsenzunterricht Hier geht es um das Lösen einer komplexen Aufgabe, die Planung einer solarthermischen Anlage an einem Fallbeispiel, welche in Gruppenarbeit gelöst werden soll. Für die Umsetzung hat der/die Dozent/-in ein Wiki in dem Lernmanagementsystem Moodle eingerichtet.</p>	
Lerninhalte	
Projektieren von elektrotechnischen Systemen <ul style="list-style-type: none"> • Systemanalyse für die Entscheidung zum Bau, zur Erweiterung oder Modernisierung • Auswahlkriterien für Baugruppen und Betriebsmittel (Marktübersicht, Informationsbeschaffung, Nutzung von Herstellerdaten) 	
Lernziele	
Die Teilnehmenden sollen nach Absolvierung dieses Qualifikationsschwerpunktes eigenständig eine solarthermische Anlage planen können.	

Didaktische Orientierung
Eine komplexe Aufgabe wird schrittweise im Präsenzunterricht erarbeitet. Dabei werden einzelne Teilschritte durch die Teilnehmenden in Kleingruppenarbeit selbst ausgeführt.
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle Unterrichtsraum: <ul style="list-style-type: none"> • PCs mit breitbandigem Internetzugang • PC am Dozentenarbeitsplatz, Projektor für die Präsentation der Ergebnisse
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Bearbeiten der Aufgabe in der Gruppe
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Wiki anlegen • externes Tool in Moodle einbinden • Arbeitsanweisung formulieren • Teilnehmer/-innen in Gruppen einteilen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in die Nutzung von PiratePad • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in
Medieneinsatz
Moodle: Wiki
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Bearbeitungszeit für die Gruppenaufgabe: 45 min

Kurzreferenz Lernszenario

Selbständiges Erstellen einer Präsentation mit Auswertung und Dokumentation als Gemeinschaftsaufgabe	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Immobilienfachwirt/-in (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Handlungsbereich „Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft“	
Lernanlass*	Lernstufe*
Prüfungsvorbereitung	5
Beschreibung	
Nach Abschluss eines der 4 Teilgebiete des Qualifikationsschwerpunktes „Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft“ erhalten die Teilnehmer/-innen die Aufgabe zu einem bestimmten Thema eine Präsentation zur Stoffvertiefung zu erstellen. Diese Präsentationen werden dann im Präsenzunterricht gemeinschaftlich kommuniziert und dokumentiert. Die technische Umsetzung erfolgt durch ein Moodle-Forum.	
Lerninhalte	
Die Lerninhalte sind stufenweise aufgebaut und erschließen sich aus den einzelnen Lernzielen.	
Lernziele	
1.1 Die Immobilienbranche im nationalen und europäischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem 1.2 Spezielle Politikfelder 1.3 Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte 1.4 Steuern und Abgaben in der Immobilienwirtschaft	

Didaktische Orientierung
Die Teilnehmer/-innen sollen durch das selbstständige Erstellen von Präsentationen auf die Abschlussprüfung vorbereitet werden.
Rahmenbedingungen (techn., org.)
Unterrichtsraum mit PC und Internetzugang, Nutzerkonto Moodle ab 6 Teilnehmer/-innen
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Erstellen einer Präsentation • Auswertung und Dokumentation als Gemeinschaftsaufgabe im Präsenzunterricht
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung der Themen für die Präsentationen • Moderation der Auswertungen im Präsenzunterricht
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Internet, Moodle: Forum
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 90 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Lernpaket „Schritt für Schritt zur Lehrunterweisung“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Ausbilder/-in (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Handlungsfeld 3, Ausbildung durchführen	
Lernanlass*	Lernstufe*
selbständiger Erwerb von Wissen, Prüfungsvorbereitung	2
Beschreibung	
Vorbereitend auf die praktische Prüfung sollen die Teilnehmer/-innen selbstständig Inhalte erarbeiten. Hierfür wird ein Lernpaket auf der Plattform zur Verfügung gestellt.	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none">• Ablauf der praktischen Prüfung• Unterweisungsthema, Unterweisungskonzept, Adressatenanalyse, Lehrmethoden, Richtlernziel, Groblernziel, Feinlernziel• Beispiele Unterweisungskonzepte	
Lernziele	
selbständiges Erstellen eines Unterweisungskonzeptes	

Didaktische Orientierung
selbstständige Aneignung von Wissen, Vorbereitung auf die Prüfung
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Aneignung von Wissen und Wiederholung; selbstständiges Erstellen eines Unterweisungskonzeptes
Aktionen: Dozent/-in
Erstellen der Inhalte für das Lernpaket Freischaltung auf der Plattform
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja, über das Forum können Fragen gestellt und zur Diskussion gestellt werden.
Medieneinsatz
Moodle: Lernpaket (Erstellung mit ExeLearning)
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Die Aufgabe soll in 8 Stunden selbständiger Bearbeitung bearbeitet werden.

Kurzreferenz Lernszenario

Analyse des Fehlverhaltens eines Meisters anhand eines Videos – Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens für ein Positivbeispiel	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Ausbilder/-in (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Handlungsfeld 1, Ausbildung vorbereiten	
Lernanlass*	Lernstufe*
Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten; Prüfungsvorbereitung	5
Beschreibung	
<p>Die Erziehung zum Unfallschutz ist eine ständige Aufgabe des Ausbilders. Der Unfallverhütung wird ein hoher Stellenwert eingeräumt und muss laut BBiG § 14 entsprochen werden. Deshalb bekommen die Teilnehmer/-innen des Ausbilderkurses über die Service-Plattform eine Aufgabenstellung zu diesem Thema, die sie in Gruppenarbeit lösen sollen. Zur Lösung der Aufgabe stand zusätzlich eine Filmsequenz auf der Plattform zur Verfügung.</p> <p>Die Auswertung der Lösungen erfolgt im Präsenzunterricht und wird von den Teilnehmern/-innen direkt auf der Plattform für die spätere Prüfungsvorbereitung dokumentiert.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütungsvorschriften 	
Lernziele	
Anwenden von Unfallvorschriften	

Didaktische Orientierung
Gruppenarbeit; Austausch über Chat und Forum; Dokumentation der Ergebnisse zur späteren Nutzung für die Prüfungsvorbereitung
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
Bearbeitung der Aufgabe in Gruppenarbeit
Aktionen: Dozent/-in
Bereitstellung der Aufgabenstellung, Freischaltung auf der Plattform
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja, über das Forum können Fragen gestellt und zur Diskussion gestellt werden.
Medieneinsatz
Videsequenzen; Moodle: Forum
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
1 Woche Bearbeitungszeit

Kurzreferenz Lernszenario

Glossar zur Prüfungsvorbereitung „Erklär’s mit eigenen Worten“ – Begriffe aus dem „Rechtsbewusstem Handeln“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil I: Fachübergreifende Basisqualifikationen Rechtsbewusstes Handeln	
Lernanlass*	Lernstufe*
Prüfungsvorbereitung	Stufe 5
Beschreibung	
<p>Die Teilnehmer/-innen erhalten über die Plattform die Aufgabenstellung, die in 2 Gruppen gelöst werden sollen. Aufgabe ist, Begriffe aus dem Qualifikationsschwerpunkt „Rechtsbewusstes Handeln“ mit eigenen Worten zu erklären und in ein vergebenes Glossar einzutragen.</p> <p>Anschließend erfolgt die gegenseitige Kontrolle der Begriffe und Diskussion in der gesamten Gruppe. Als Ergänzung werden einige Texte/Begriffe von den Teilnehmern/-innen als Podcast aufgenommen.</p>	
Lerninhalte	
Fachbegriffe aus dem Bereich Rechtsbewusstes Handeln	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der in dem Fachgebiet Rechtsbewusstes Handeln • Fachbegriffe mit eigenen Worten erklären können- als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung • Gruppenarbeit -Soziale Kompetenzen entwickeln • schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit fördern 	

Didaktische Orientierung
selbständiges Arbeiten; Gruppenarbeit
Rahmenbedingungen (techn., org.)
Unterrichtsraum mit PC und Internetzugang, Nutzerkonto Moodle ab 6 Teilnehmer/-innen
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Beschreiben von Fachbegriffen • Eintragen der Begriffe in das Glossar • gegenseitige Kontrolle der Begriffe • Aufnehmen der Podcast
Aktionen: Dozent/-in
Einrichten eines Glossars auf der Lernplattform, Zusammenstellung von Fachbegriffen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Lehrkraft
Medieneinsatz
Moodle: Glossar
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Bearbeitungszeit von ca. 3h

Kurzreferenz Lernszenario

Standortübergreifender Kursraum „Prüfungsvorbereitung Industriemeister“	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in (IHK) (alle Fachrichtungen)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Themen aus allen Qualifikationsschwerpunkten der Industriemeisterausbildung	
Lernanlass*	Lernstufe*
Prüfungsvorbereitung	2
Beschreibung	
<p>Standortübergreifend wurde für die Teilnehmer/-innen ein Kursraum „Prüfungsvorbereitung Industriemeister“ auf der Plattform eingerichtet. Hier haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit sich mit Teilnehmern/-innen aus anderen Industriemeisterkursen auszutauschen.</p> <p>Weiterhin werden Musteraufgaben zur Prüfungsvorbereitung von den Dozenten zur Verfügung gestellt. Die Lösungen können über die nach Themenkategorien eingeteilten Foren diskutiert werden.</p>	
Lerninhalte	
Alle prüfungsrelevanten Lerninhalte der Industriemeisterausbildung	
Lernziele	
selbstständiges Lösen von Prüfungsaufgaben	

Didaktische Orientierung
Vorbereitung aus die Prüfung durch selbstständiges Lösen von Aufgaben
Rahmenbedingungen (techn., org.)
privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
selbstständiges Bearbeiten der Aufgaben
Aktionen: Dozent/-in
Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung zusammenstellen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in
Medieneinsatz
Moodle: Forum Aufgaben als PDF-Dokumente
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Unterschiedliche Bearbeitungsdauer der verschieden Aufgaben

Kurzreferenz Lernszenario

Beschaffungsvorgang/-planung und Angebotsvergleich Schwerpunkt: Angebotsvergleich qualitativ und quantitativ	
Zielgruppe	
Auszubildende im Beruf Bürokaufmann/-frau in Umschulungen	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Qualifizierungsschwerpunkt 6.2, Lernfeld Beschaffung Themenbereich 1: Beschaffungsvorgang/-planung Themenbereich 2: Angebotsvergleich	
Lernanlass*	Lernstufe*
Selbständiger Erwerb von Wissen	2
Beschreibung	
<p>Das Thema „Qualitativer und quantitativer Angebotsvergleich“ ist Bestandteil des Ausbildungsrahmenplans im Berufsbild Bürokaufmann /-frau und ist im Lernfeld Beschaffung enthalten. Ziel ist es, den Lernenden Kenntnisse und gegebenenfalls Fertigkeiten im Rahmen der Beschaffung und Bevorratung sowie die Notwendigkeit von Angebotsvergleichen zu vermitteln. Im ersten Schritt wird mittels einer Videosequenz/Animation, die in Moodle abrufbar ist, das notwendige Grundlagenwissen vermittelt (Lernstufe 1). Zur Bearbeitung der Videosequenz nutzen die Lernenden ein Arbeitsblatt, das Sie für eine Lieferantenbewertung nutzen. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen mit tutorieller Betreuung durch die Lehrkraft. Anschließend kann jeder Lernende den erworbenen Kenntnisstand mit Hilfe eines elektronischen Tests (Lückentext erstellt mit ExeLearning) überprüfen. Abschließend erfolgt eine Diskussion und Auswertung der Ergebnisse im Chatroom.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Personalauswahl • optimale Besetzung freier Stellen • Eignungsmerkmale eines Bewerbers • Bewerbungsunterlagen • Vorstellungsgespräche • Durchführung von Eignungstests 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungsvorgang kennenlernen und kontrollieren • Beschaffungsplanung und Bezugsquellen ermitteln • Angebots- und Lieferantenvergleich auf der Basis eingeholter Angebote durchführen 	

Didaktische Orientierung
Selbständiger Wissenserwerb mit einer digitalen Selbstlernsequenz; Anwendung des Wissens durch Bearbeiten von Übungsaufgaben; gemeinsames Erarbeiten von Lösungen
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle, Videsequenz ohne Audio, Arbeitsblätter (PDF) zum Drucken
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Videosequenz ansehen • Arbeitsblätter drucken und bearbeiten • Lückentext (Lernpaket) zur Kontrolle der erworbenen Kenntnisse • Durchführung des qualitativen Angebotsvergleichs in 2 er-Gruppen • Ergebnisse und Lösungen im Chatroom diskutieren
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der Videosequenz (PowerPoint) sowie der Arbeitsblätter • Lückentext erstellen (Lernpaket mit ExeLearning) • Video und Aufgabenblätter sowie Lernpaket (Lückentext)im LMS bereitstellen • Moderation der Diskussion im Chatroom
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Dozent/-in im Präsenztermin bzw. Chatroom
Medieneinsatz
Videsequenz, Übungsaufgaben/Arbeitsblätter (PDF), Chatroom (Moodle)
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Der Gesamtaufwand der Aufgabe beträgt ca. 45 Minuten.

Kurzreferenz Lernszenario

Prüfungsvorbereitung- Ermittlung der Selbstkosten über die Äquivalenzziffernkalkulation	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen Qualifizierungsschwerpunkt: Betriebswirtschaftliches Handeln 2.5 Durchführen von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnungen sowie von Kalkulationsverfahren	
Lernanlass*	Lernstufe*
Wiederholung, Vertiefung, Prüfungsvorbereitung	3
Beschreibung	
Die Grundlagen bzw. das für die Lösung der Aufgabe erforderliche Wissen wurde bereits in den Präsenzterminen vermittelt. In der Phase der intensiven Prüfungsvorbereitung sollen die Lernenden das erworbene Wissen anwenden. In einem Präsenztermin werden die wichtigsten Schritte zur Durchführung von Kalkulationsverfahren noch einmal an Beispielen in der Lehrgangsguppe wiederholt. Die Aufgabe für die Selbstlernzeit wird im LMS bereitgestellt. Die Lösungen können in einem ersten Schritt in Zweiergruppen bearbeitet werden. Das Fachforum im Moodlekurs kann zur Kommunikation genutzt werden. In einem zweiten Schritt kann eine weitere Aufgabe als Prüfungssimulation bereitgestellt werden, die von jedem Lernenden einzeln zu lösen ist. Darüber hinaus kann der standortübergreifende Prüfungsvorbereitungskurs im LMS genutzt werden. Dort sind alle Teilnehmer/-innen laufender Lehrgänge aller Standorte des IHK BIZ eingeschrieben, die sich auf die Prüfungen vorbereiten.	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Kalkulationsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Äquivalenzziffernkalkulation 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Aufgabenstellungen • Durchführung der Äquivalenzziffernkalkulation • Gelerntes Wissen in Aufgaben anwenden 	

Didaktische Orientierung
Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens durch Bearbeiten von Übungsaufgaben; gemeinsames Erarbeiten von Lösungen in Zweiergruppen; Austausch und Diskussion im Fachforum
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Forum einsehen • Aufgabenblätter drucken und bearbeiten • Aufgabe in Zweiergruppen gemeinsam bearbeiten • Lösungen notieren und im Präsenztermin gemeinsam mit der Lehrkraft zusammentragen und dokumentieren
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen der Aufgabenstellung (PDF) im LMS • Hinweis im Forum mit Terminierung (Fertigstellung zum folgenden Präsenztermin) • tutorielle Betreuung der Lernenden im Fachforum des Kursraumes • Auswertung der Lösungen in der Gruppe • Lösungen in LMS hochladen
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lehrkraft im Präsenztermin bzw. im Forum
Medieneinsatz
Fachforum, Mitteilungsfunktion im LMS, E-Mail
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Pro Übungsaufgabe (Fallsituation) werden ca. 45 Minuten, für die Auswertung und Nachbereitung im Präsenztermin ca. 90 min benötigt.

Kurzreferenz Lernszenario

Bearbeiten von Fallsituationen in der Gruppe – Zusammentragen der Ergebnisse mit Hilfe des Mindmappings (Mind42)	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen Qualifizierungsschwerpunkt: Rechtsbewusstes Handeln 1. Arbeitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen bei der Gestaltung individueller Arbeitsverhältnisse und bei Fehlverhalten von Mitarbeitern	
Lernanlass*	Lernstufe*
Wiederholung, Anwendung von Kenntnissen	2, 5
Beschreibung	
<p>Im Themenschwerpunkt „Arbeitsrechtliche Vorschriften“ werden zunächst in einem Präsenztermin rechtliche Grundlagen (Gesetze des Arbeitsrechts) und Begriffe erklärt, die z. B. für das Zustandekommen von Arbeitsverträgen zu berücksichtigen sind. Dabei werden auch die Rechte und Pflichten aus Arbeitsverhältnissen sowie deren Beendigung behandelt. In Übungsaufgaben (PDF, MP3) die verschiedene Fallsituationen (z. B. Kündigungen, Fehlverhalten von Mitarbeitern) beinhalten, sollen die Lernenden das erworbene Wissen anwenden und entsprechende Entscheidungen treffen. Die Lernenden können dabei das Fachforum zur Diskussion ihrer Ergebnisse nutzen. In einem folgenden Präsenztermin werden die Lösungen gemeinsam mit der Lehrkraft ausgewertet und mit Hilfe der browserbasierten Anwendung Mind42 zusammengetragen und dokumentiert. Die Mindmaps werden per URL im Kursraum „Rechtsbewusstes Handeln“ der gesamten Gruppe zur Verfügung gestellt. Für eine spätere Ergänzung kann die kollaborative Funktion von Mind42 genutzt werden. Damit können Themen und Lösungen zu Übungsaufgaben strukturiert und dokumentiert werden und können für die Prüfungsvorbereitung zu einem späteren Zeitpunkt von den lernenden abgerufen werden.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen, Bestimmungen, Begriffe <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsvertrag, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Tarifverträge, Kündigungsschutz ○ Betriebsverfassungsgesetz, Betriebsrat, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen und Systematik des Rechts kennen • Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis kennen • Beim Zustandekommen von Arbeitsverträgen mitwirken • Beendigung von Arbeitsverhältnissen und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten verstehen (z. B. ordentliche und außerordentliche Kündigung veranlassen) 	

Didaktische Orientierung
<p>Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens durch Bearbeiten von Fallsituationen mit der Möglichkeit der Kommunikation mit allen Gruppenmitgliedern im Fachforum sowie der tutoriellen Betreuung durch die Lehrkraft</p> <p>Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen – Nutzung des Wissens der gesamten Gruppe für den Einzelnen, anschauliche Dokumentation der Lösungen in Form von Mindmaps</p>
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle, Nutzerkonto der Browseranwendung Mind42 (kostenfrei)
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Forum einsehen • Aufgaben (PDF, MP3) lesen / hören • Aufgabenblätter drucken und bearbeiten • Lösungen in der Gruppe im Forum diskutieren • Lösungen notieren und im Präsenztermin gemeinsam mit der Lehrkraft mit Hilfe des Mindmappings zusammentragen und dokumentieren
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Fallsituationen (PDF, MP3) im LMS • Hinweis im Forum mit Terminierung (Fertigstellung zum folgenden Präsenztermin) • Auswertung der Lösungen in der Gruppe und Dokumentation der Ergebnisse im Präsenztermin mit Mind42 • Bereitstellung der Mindmaps im LMS per URL
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lehrkraft im Präsenztermin bzw. im Forum
Medieneinsatz
<p>Fachforum, Mitteilungsfunktion im LMS, E-Mail</p> <p>Übungsaufgaben mit Fallsituationen als PDF, alternativ als Audio (MP3)</p> <p>Browserbasierte Anwendung Mind42</p>
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Pro Übungsaufgabe (Fallsituation) werden ca. 30 Minuten, für die Auswertung und Nachbereitung im Präsenztermin ca. 90 min benötigt.

Kurzreferenz Lernszenario

Betriebsbesichtigung – Montagetechnik am Beispiel der Fahrzeugproduktion (BMW-Werk Leipzig)	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen Handlungsbereich „Technik“ Montagetechnik	
Lernanlass*	Lernstufe*
Nachbereitung von Lerninhalten	2
Beschreibung	
Die Betriebsbesichtigung im BMW-Werk Leipzig ist Bestandteil der praktischen Wissensvermittlung im Qualifikationsschwerpunkt „Montagetechnik“. Die Teilnehmer/innen erhalten vor der Besichtigung Aufgabenblätter mit Fragen zur Fahrzeugproduktion (PDF-Datei im LMS). Die Lehrgangsteilnehmer/-innen können sich während der Besichtigung Notizen zu den Fragen machen. Die Lösungen werden im Präsenzunterricht verglichen und können in ein vorbereitetes Glossar im LMS eingetragen werden. Dadurch können Fachbegriffe aus dem Gebiet Montagetechnik anhand der beobachteten Produktionsabläufe in der Gruppe zusammengetragen werden. Für die Dokumentation der Begriffserklärungen wird ein vorbereitetes Glossar in Moodle genutzt. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte stehen der Lehrgangsgruppe bis zum Prüfungstermin zur Verfügung und können kontinuierlich erweitert werden. .	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz und Überwachung von Automatisierungssystemen, Automatisierung von Fertigungsprozessen (am Beispiel der PKW-Produktion) 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe und Zusammenhänge der Montagetechnik anhand von Beobachtungen kennenlernen und verstehen 	

Didaktische Orientierung
gemeinsames Erarbeiten von Inhalten
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Notizen während der Betriebsbesichtigung • gemeinsame Bearbeitung des Aufgabenblattes zur Betriebsbesichtigung, Eintrag der Ergebnisse in ein Glossar in Moodle
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Hochladen von Arbeitsblättern • tutorielle Betreuung der Teilnehmer/-innen , • Einrichten des Glossars mit Kategorien • Prüfung der Inhalte
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in
Medieneinsatz
Arbeitsblätter als PDF Glossar
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Bearbeitungszeit für das Arbeitsblatt: 90 min (im Präsenztermin)

Kurzreferenz Lernszenario

Gemeinschaftsaufgabe Methoden der Kosten-Leistungsrechnung	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtungen Metall/ Elektrotechnik (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Handlungsspezifische Qualifikationen, Handlungsbereich Organisation Qualifizierungsschwerpunkt: Betriebliches Kostenwesen Methoden der Kosten-/Leistungsrechnung	
Lernanlass*	Lernstufe*
Vertiefung und Wiederholung und Anwendung erworbenen Wissens, Prüfungsvorbereitung	2, 5
Beschreibung	
<p>Die Prüfungsvorbereitung im Qualifikationsschwerpunkt „Betriebliches Kostenwesen“ wird als komplexe Gemeinschaftsaufgabe für die gesamte Teilnehmergruppe durchgeführt. Im ersten Schritt werden die Lernenden im Fachforum des Kursraumes aufgefordert, Themen zu benennen, bei denen erheblicher Übungsbedarf besteht. Jeder Teilnehmer/-innen kann vier Themen benennen und veröffentlichen. Die Themenfindung erfolgt in der gesamten Gruppe. Die Lehrkraft stellt anhand der „Themenwünsche“ eine Übersicht zusammen, die mit entsprechenden Übungsaufgaben untersetzt wird. Dabei erhalten die Themen mit den häufigsten Nennungen die höchste Priorität. Die Lehrkraft stellt jeweils ein bis zwei Wochen vor dem nächsten Präsenztermin Aufgaben zu der Themenliste in das LMS. Die Lösungen sind von jedem Lernenden anzufertigen. Zusätzlich kann die gesamte Gruppe das Forum zur Ergebnisdiskussion nutzen. Um die Motivation jedes Teilnehmers zu erhöhen, werden Online-Aufgaben im LMS bereitgestellt, deren Lösung die Teilnehmer/-innen in einem bestimmten Zeitfenster online abzugeben haben (Upload). Die Lehrkraft kann so den Stand der abgegebenen Lösungen leicht auswerten. Die Auswertung der Lösungen und die Beantwortung von Fragen erfolgt jeweils in den Präsenzterminen.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> Berechnungsmethoden im Rahmen der Einzeldisziplinen: Äquivalenzrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Abschreibung, Leistungs- und Zeitgrad, Plankostenrechnung, Zuschlagskalkulation, BAB, Wagnisse, Maschinenstundensatzrechnung 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung bestehender fachlicher Kompetenzen in der Kosten-Leistungsrechnung Beherrschung und selbst. Durchführung der Methoden der Kosten-Leistungsrechnung Ausprägung von Sozialkompetenzen (Kommunikation und Teamfähigkeit) 	

Didaktische Orientierung
Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens durch Bearbeiten von Übungsaufgaben mit der Möglichkeit der Kommunikation mit allen Gruppenmitgliedern im Fachforum sowie der tutoriellen Betreuung durch die Lehrkraft; gemeinsames Erarbeiten von Lösungen – Nutzung des Wissens der gesamten Gruppe für den Einzelnen
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle,
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Forum einsehen • Themen in Forum stellen (vier Themen je Teilnehmer/-innen) • Aufgabenblätter drucken und bearbeiten • Online-Aufgaben bearbeiten und Lösungen ins LMS laden (Online-Abgabe) • Kommunikation mit anderen Lernenden der Gruppe
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Aufforderung zur Themenfindung im Fachforum mit Terminierung • Auswertung der Themenvorschläge mit der Häufigkeit der Nennungen • Bereitstellen von Aufgabenblättern im LMS mit Termin der Fertigstellung, Hinweis im Forum • Moderation der Diskussion im Forum • Bereitstellung von Online-Aufgaben (meist als Excel- oder Open-Office-Daten) mit Zeitfenster zur Bearbeitung und Endtermin der Online-Abgabe der Lösungen (Upload)
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lehrkraft im Präsenztermin bzw. im Forum
Medieneinsatz
Moodle: Fachforum, Mitteilungsfunktion im LMS, Online-Aufgabe, Terminkalender Übungsaufgaben/Arbeitsblätter als PDF und als Excel- bzw. Open-Office-Dokument online
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Themensuche ca.60 min, pro Übungsaufgabe ca. 30 bis 45 min Auswertung und Nachbereitung im Präsenztermin ca. 3 Unterrichtseinheiten

Kurzreferenz Lernszenario

Personalauswahl als Bestandteil der Personalbeschaffung	
Zielgruppe	
Teilnehmer/-innen in IHK-Aufstiegsqualifizierung: Geprüfte/-r Immobilienfachwirt/-in (IHK)	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Qualifizierungsschwerpunkt Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung 3.2.2 Personalbeschaffung 3.3.1 Personalauswahl	
Lernanlass*	Lernstufe*
Vertiefung von Lerninhalten; Wiederholung	2
Beschreibung	
<p>Im Vorfeld werden in zwei Präsenzterminen die theoretischen Grundlagen zur Bedeutung der Personalauswahl als Teilbereich der Personalbeschaffung unter Nutzung der relevanten Instrumente (Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräche) vermittelt. Zur Vertiefung des Wissens werden Skripte und Präsentationen im LMS für die Selbstlernphasen bereitgestellt. Die Einzelaufgabe beinhaltet die Analyse eines anonymisierten Lebenslaufs. Dabei können die Lehrgangsteilnehmer/-innen im Fachforum ihre Ergebnisse diskutieren und Fragen an die Lehrkraft stellen. Die Ergebnisse der Lebenslaufanalyse werden im folgenden Präsenztermin von den Lernenden präsentiert und gemeinsam mit der Lehrkraft ausgewertet.</p> <p>Die Gruppenarbeit zum Thema Eignungstests wird in Gruppen mit max. 5 Lernenden durchgeführt. Dazu werden Gruppenforen im Moodle-Kurs eingerichtet, die den Lernenden als „virtuelle Arbeitsumgebung“ dienen. Die Lehrkraft moderiert die Gruppenarbeit.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Personalauswahl • optimale Besetzung freier Stellen • Eignungsmerkmale eines Bewerbers • Bewerbungsunterlagen • Vorstellungsgespräche • Durchführung von Eignungstests 	
Lernziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Richtlernziel: Auswahl und Einsatz der Mitarbeiter • Groblernziel: Beurteilungsprozess und Instrumente der Personalauswahl • Feilernziel: Beherrschen der Instrumente der Personalauswahl 	

Didaktische Orientierung
Wissen vertiefen, theoretisches Wissen praktisch anwenden, Handlungsorientierung der Aufgabenstellung gemeinsames Erarbeiten von Lösungen
Rahmenbedingungen (techn., org.)
PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben bearbeiten • Ergebnisse und Lösungen in LMS hochladen (Anhänge zu Foreneinträgen) • Ergebnisse und Lösungen im Forum diskutieren • Ergebnis der Einzelaufgabe im Präsenztermin der Gruppe präsentieren
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Skripte im LMS bereitstellen • Erstellen und Hochladen von Arbeitsblättern, anonymisierter Lebenslauf • Übungen zu Eignungstests erstellen und im LMS bereitstellen • tutorielle Betreuung der Teilnehmer/-innen im Forum • Gruppenforen im Moodle-Kurs einrichten • Moderation der Gruppenaufgabe im Forum • Bewertung der Ergebnisse im Präsenztermin
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
Ja. <ul style="list-style-type: none"> • tutorielle Betreuung über das Forum • Feedback durch Dozent/-in im Präsenztermin
Medieneinsatz
Aufgabenblätter als PDF, Skripte als Präsentationen und PDF Moodle: Gruppenforum
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
Wiederholung der Lerninhalte mit Skripten und Präsentationen: 30 min Einzelaufgabe „Analyse eines Lebenslaufs“: 45 min Gruppenaufgabe „Durchführen von Eignungstests“ 60 bis 90 min (je nach Gruppenaktivität)

Kurzreferenz Lernszenario

Vorbereitung auf die Externenprüfung Mediengestalter Digital und Print - Erstellung von Begriffslandkarten (Mindmapping) zu den veröffentlichten Themenschwerpunkten der schriftlichen Prüfung durch den ZFA	
Zielgruppe	
Personen mit Berufserfahrung in der Medienbranche, die sich auf die Externenprüfung Mediengestalter Digital und Print vorbereiten, Fachrichtungen: Gestaltung und Technik, Konzeption und Visualisierung	
Zuordnung zum jeweiligen Rahmenplan	
Ausbildungsordnung, veröffentlichte Themenschwerpunkte des ZFA für die schriftliche Prüfung	
Lernanlass*	Lernstufe*
Wiederholung, Vertiefung von Kenntnissen, Prüfungsvorbereitung	3
Beschreibung	
<p>Die Externenprüfung ist für Personen, die die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen nachweisen, eine Möglichkeit, einen Berufsabschluss zu erwerben. Dabei ist vor allem eine langjährige Berufserfahrung in der Medien- oder Werbebranche von Vorteil. Etwa acht Wochen vor den bundeseinheitlichen Prüfungsterminen im Mai bzw. im Dezember veröffentlicht der ZFA zu jeder Prüfungsfrage der Prüfungsbereiche 2 und 3 einen Themenschwerpunkt. Die Wissensvertiefung erfolgt nun fokussiert auf die veröffentlichten Themen. Die Lehrkraft erstellt gemeinsam mit den Lernenden (i. d. R. Kleingruppen bis 5 Teilnehmer/-innen) Mindmaps zur Abgrenzung und Strukturierung möglicher Prüfungsinhalte. Dazu wird die browserbasierte Anwendung Mind42 genutzt. Die Lernenden können die Mindmaps über die Funktion „collaborate“ erweitern und mit einem kostenlosen Nutzerkonto eigene Mindmaps erstellen. In den Mindmaps können Links zu relevanten Webseiten und Grafiken eingebunden werden. Zu den Themenschwerpunkten stellt die Lehrkraft Aufgaben (PDF) im LMS bereit, die die Lernenden in der Kleingruppe oder einzeln bearbeiten können. In regelmäßigen Konsultationen werden die Lösungen gemeinsam ausgewertet. Die erstellten Mindmaps können in verschiedene Dateiformate exportiert werden.</p>	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Alle prüfungsrelevanten Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ○ PB 2 Konzeption und Gestaltung ○ PB 3 Medienproduktion ○ inkl. mathematischer Berechnungen 	

Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> • Themen in der Gruppe in Form von Mindmaps eingrenzen und strukturieren • Wichtiges von Unwichtigem trennen • Selbständige Recherche von relevanten Inhalten im Web • Aufgaben selbständig und in der Gruppe lösen
Didaktische Orientierung
<p>Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens für die Prüfungsvorbereitung</p> <p>Die Lernenden können Themen eingrenzen und Wichtiges von Unwichtigem trennen. Die Nutzung des Mindmappings ermöglicht die simultane Dokumentation der Vorschläge in Gruppendiskussionen.</p>
Rahmenbedingungen (techn., org.)
<p>PCs im IHK BIZ, privater PC der TN mit Internetzugang, Nutzerkonto Moodle, Nutzerkonto der Browseranwendung Mind42 (kostenfrei)</p>
Aktionen: Teilnehmer/-innen
<ul style="list-style-type: none"> • Forum einsehen • Mindmaps erstellen und bearbeiten • Andere Lernende für eigene Mindmaps „freischalten“ (Collaboration) • URLs zu themenrelevanten Internetseiten einbinden • Aufgabenblätter drucken und bearbeiten • Lösungen in der Gruppe im Forum diskutieren • Lösungen notieren und im Konsultationstermin gemeinsam mit der Lehrkraft auswerten
Aktionen: Dozent/-in
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Mindmaps • Bereitstellung der Mindmaps im LMS per URL • Erstellung von Aufgaben zur Prüfungssimulation und Bereitstellung im LMS • Forum/Mitteilungsfunktion als Kommunikationsbasis
Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer/-innen (Ja/Nein?)
<p>Ja.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback durch Lehrkraft im Präsenztermin bzw. im Forum
Medieneinsatz
<p>Fachforum, Mitteilungsfunktion im LMS, E-Mail</p> <p>Übungsaufgaben als PDF,</p> <p>Browserbasierte Anwendung Mind 42</p>
Zeitaufwand: Teilnehmer/-innen
<p>Erstellung eines Mindmaps ca. 15 bis 30 min</p> <p>Bearbeitung von Übungsaufgaben 10 bis 15 min</p>

Anhang: Lernstufenmodell

*Mögliche Lernanlässe (LA)

- Vertiefung bzw. Einüben von Lerninhalten
- Wiederholung und Kontrolle
- Nachbereitung
- selbständiger Erwerb neuen Wissens
- Prüfungsvorbereitung

*Lernstufen (LS)

- LS 1 – Übung / Aufgabe ohne Betreuung

Die Lernenden haben eine Einzelaufgabe allein zu lösen. Die Teilnehmer/-innen erhalten einen konkreten Arbeitsauftrag, der zeitlich nicht terminiert ist. Durch den/die Dozenten/Dozentin werden die für die Bearbeitung der Aufgaben notwendigen Arbeitsmaterialien in Moodle bereitgestellt.

- LS 2 – Übung / Aufgabe mit tutorieller Betreuung

Die Lernenden haben eine Einzelaufgabe – die in der Regel zeitlich terminiert ist – selbständig zu lösen und werden dabei durch den Dozenten tutoriell betreut. Durch den/die Dozenten/Dozentin werden die für die Bearbeitung der Aufgaben notwendigen Arbeitsmaterialien in Moodle bereitgestellt.

- LS 3 – Kleingruppenarbeit (Zweiergruppe)

Die Lernenden bearbeiten in einem vorgegebenen Zeitraum gemeinsam eine Aufgabe. Durch den Dozenten werden die für die Bearbeitung der Aufgabe notwendigen Arbeitsmaterialien in Moodle bereitgestellt. Das Ergebnis sowie die Zwischen-, bzw. Teilergebnisse werden in geeigneter Form kommuniziert bzw. dokumentiert (Forum, Wiki, Glossar). Durch den/die Dozenten/Dozentin kann eine tutorielle Betreuung erfolgen.

- LS 4 – Gruppenaufgabe (drei bis vier Teilnehmer/-innen)

Die Lernenden bearbeiten in einem vorgegebenen Zeitraum gemeinsam eine Aufgabe. Durch den Dozenten werden die für die Bearbeitung der Aufgabe notwendigen Arbeitsmaterialien in Moodle bereitgestellt. Das Ergebnis sowie die Zwischen-, bzw. Teilergebnisse werden in geeigneter Form kommuniziert bzw. dokumentiert (Forum, Wiki, Glossar). Durch den/die Dozenten/Dozentin kann eine tutorielle Betreuung erfolgen.

- LS 5 – Gemeinschaftsaufgabe (Präsentation der Ergebnisse für alle TN der Gruppe oder Bearbeitung des Problems durch die gesamte Gruppe.)

Das Lernszenario zielt darauf ab, anspruchsvolle Aufgabenstellungen kollaborativ zu bewältigen. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung theoretischer Kenntnisse in einem möglichst authentischen und somit komplexen Kontext. Die Ergebnisse und Arbeitsschritte werden in geeigneter Form kommuniziert und dokumentiert (Forum, Wiki, Glossar, Blog).

Ansprechpartner zu weiteren Informationen

ist Herr Mike Niebergall, zu erreichen unter Tel.: 0345 13688-187 oder E-Mail:
mniebergall@ihkbiz.de.